

Hinweise für dein Plädoyer

Ein Plädoyer ist eine zusammenfassende abschließende Stellungnahme, die aus einer bestimmten Sicht verfasst wird. Man wägt Für und Wider aus einer persönlichen Sichtweise ab, wenn man ein Plädoyer hält:

1. Achte darauf, einen Sachverhalt so darzustellen, wie du ihn selbst einschätzt.
2. Begründe genau, wie du zu dem Schluss kommst, dass deine Ansicht richtig ist.
Geh dabei auf konkrete Beweise oder wissenschaftliche Untersuchungen ein.
Widerlege Gegenansichten durch entsprechende Begründungen.

Geht es um ein Plädoyer, das bestimmte Werte und Werthaltungen in den Mittelpunkt stellt, solltest du eine entsprechende Würdigung einbringen. Welche konkreten Werte sind betroffen?

Zum Schluss formulierst du eine konkrete Aufforderung, die noch einmal unterstreicht, welche Ansicht zu einem Thema du unterstützt oder besonders nachvollziehbar findest.

Mit einem guten Plädoyer überzeugst du Unentschlossene von deiner Meinung, indem du deine Argumente als begründet und nachvollziehbar herausstellst.

Formulierungshilfen

Einstieg (Worum geht es eigentlich?)

In der Einleitung nennst du kurz den Anlass deiner Stellungnahme und die Frage, mit der du dich auseinandersetzt.

Hauptteil (Warum habe ich diese Meinung?)

Formuliere zum Thema unterschiedliche Behauptungen und suche für diese mögliche Begründungen und Beispiele. Ordne deine Argumente (= Behauptung + Begründung + Beispiel) nach ihrer Wichtigkeit vom schwächsten zum stärksten Argument.

Mögliche Satzanfänge für die Behauptung:

*Ich behaupte, dass ... Mein Standpunkt ist, ... Ich finde, dass ... Meiner Ansicht nach ...
Ich denke, dass ... Meiner Meinung nach sollten ... Ich vertrete die Auffassung, dass ...*

Mögliche Satzanfänge für die Begründung:

*Dies ist so, weil ... Ein Grund dafür ist, dass ... Aufgrund dessen kann man sehen, dass...
Das zeigt sich daran, dass ... Zu dieser Meinung komme ich, weil ... Ich kann die
Behauptung damit begründen, dass ...*

Mögliche Satzanfänge für die Beispiele:

*Als ein Beispiel kann ich anführen, dass ... Beispielhaft hierfür ist ... Aus meiner Erfahrung
weiß ich, dass ... Zum Beispiel kann man das daran sehen ... Das kann man daran
erkennen ...*

Schluss (Zusammenfassung/Ausblick/Appell)

Im Schlussteil solltest du deine Meinung zusammenfassen, einen persönlichen Ausblick auf die Zukunft geben oder den Leser zu etwas auffordern. Halte dich im Schlussteil aber eher kurz.

Mögliche Formulierungen:

*Wie man sieht, finde ich, dass ... In meiner Stellungnahme ging es um ... Zum Schluss
möchte ich festhalten, dass ... Zusammenfassend ist zu sagen, dass ... Mir ist wichtig, dass
...*

Tipps zum Halten deines Plädoyers

- ◆ **Sprich in kurzen, klaren Sätzen.** Bedenke, dass deine Zuhörer nicht mitlesen können, deshalb ist es wichtig, sich so prägnant wie möglich auszudrücken.
- ◆ **Sprich langsam und deutlich!** Achte darauf, regelmäßig Pausen zu machen, damit deine Zuhörer dir folgen können. Auch mit Sprechtempo und Lautstärke zu variieren, kann dir helfen, auf bestimmte Aspekte besonders hinzuweisen.
- ◆ Erläutere zu Beginn, wie du **dein Plädoyer gliederst** („*Ich werde folgendermaßen vorgehen:...*“) und mache deutlich, wo du dich gerade befindest, z. B. gegen Schluss („*Ich komme nun zum letzten Teil, bevor ich dann abschließend die gewonnenen Erkenntnisse noch einmal kurz zusammenfasse.*“)
- ◆ Vergeude die Zeit, die du für dein Plädoyer veranschlagst, nicht mit unnötigen Wiederholungen oder der Erläuterung von Aspekten, die nicht so wichtig sind. **Beschränke dich deshalb auf die wesentlichen Aspekte.**
- ◆ **Vergleiche oder Metaphern**, die einen Sachverhalt verbildlichen, helfen deinen Zuhörern, besser zu verstehen, worauf du hinauswillst und sind zugleich einprägsam und nachvollziehbar („*Die besondere Fürsorge ist ein Aushängeschild für Hospize und den Umgang mit Sterbenden an diesen Orten.*“).
- ◆ Aus deinen Ausführungen soll hervorgehen, dass du gute Gründe hast, genau diese Position zu vertreten. **Wenn du darstellst, dass sich Ansichten auch gegenüber stehen können, ist dies häufig glaubwürdiger.** („*Die Verwendung ausgefallener Särgemag widersprüchlich erscheinen, bei genauerer Betrachtung lösen sich diese Widersprüche jedoch auf und ihr werdet verstehen, weshalb Sterbende oder deren Angehörige sich für eine solche Alternative entscheiden.*“)
- ◆ Wenn du deinen **Anfangsgedanken am Ende noch einmal** aufgreifst, ergibt sich für deine Zuhörer ein sinnvoller Gesamteindruck von der Haltung, die du zu einem Thema entwickelt hast. So können sie **den roten Faden** nachvollziehen, der dich in deinen Ausführungen leitet. Da das am Schluss Genannte meistens am besten in Erinnerung bleibt, ist es sinnvoll, hier das Wichtigste noch einmal hervorzuheben.